

zwei Querbalken, deren vier aufwies. Zu Lautrach scheint auch die Herrschaft Kalden gehört zu haben. Wenigstens war Heinrich im Besitze derselben und veräußerte sie im Jahre 1357 an Elisabeth v. Markdorf, der Witwe des Johann v. Hattenberg, um 304 Pfd. Dazu gehörten die Leute, welche er in den Ortschaften Altuzriet, Grönenbach, Kimerazhofen, Friesenhofen, Frauenczell, Dießenbach, Grent, Hermoldsriet, Leupoldsberg, Kalden, Sippershofen, Wurms, Rub, Radspere, Hinterberg, in der Heckersmühle, in der Buchen, in Schwendi, Bodenwalz, Weitnau, Mangolschhofen, Walzings und Bugen vom Stifte Kempten zu Lehen hatte.¹⁾

Dagegen kaufte er im gleichen Jahre von Heinrich v. Eßendorf den kleinen Zehnten zu Ummendorf bei Wiberach, im Jahre 1360 von den Brüdern Albrecht und Konrad v. Steußlingen Güter zu Ummendorf: Burgstall, Kirchenpatronat, Vogtrecht, Gericht, Huhgeld, wie das alles die v. Schellenberg bis dahin zu Lehen getragen hatten (Reg. 844). Als im Jahre 1366 die Richter zu Ummendorf für die dortige Gerechtame des Klosters Ochsenhausen ein Weistum ausstellten, siegelte dasselbe der Vogt Heinrich. Zu dem Kaufe von Ummendorf hatte er auch 100 Pfd. Heller vom Besitzer der Burg Rettenberg entlehnt, die er aber im Jahre 1370 wieder zurückbezahlte, indem er dafür einen Hof in Bomen bei Stefansrettenberg abtrat. Im gleichen Jahre versprach er dem Kloster Mehrerau die Hälfte der zu erhoffenden Kinder der Eheleute Konrad Hagen und Elisabeth, Kuntigels Tochter, von Durrach, zu Lautrach geessen, als Leibeigene (Reg. 347). Im gleichen Jahre interzedierte er für Konrad v. Halsenberg gegen das Kloster Kempten.

Man sieht aus allen diesen Angaben, daß Heinrich im Illertale sehr begütert war.²⁾ Doch schon im Jahre 1373 verkaufte er einen Teil seiner Besitzungen zu Ummendorf an das Kloster Weißenau. Es liegen darüber zwei Urkunden vor (Reg. 850, 851). Danach verkaufte er die Pfünden zu Ummendorf, Rottum (Rot) und Ehrenberg, das Patronat von Ummendorf und alle Leute, die dazu gehörten, dazu das Burgstall zu Ummendorf mit Zubehör. Einige Eigenleute nahm er vom Kaufe aus. Der Kauf-

¹⁾ Bochezer, Waldburg I, 367, 370.

²⁾ Die Herrschaft Kalden mit den oben genannten Ortschaften lag im oberen Illertale, nördlich von Kempten, unweit Lautrach.